

Der Ausgangspunkt des französischen Verfassungskampfes ist eine Taktik.

Durch das Entwaffnen des revolutionären Flügels der Widerstandsbewegung; durch die Aufrechterhaltung des kapitalistischen Staatsapparates; durch das verschwinden statkskapitalistischer Massnahmen als Weg zum Sozialismus oder gar schon als Sozialismus; durch das Antreiben der Arbeiter zum Steigern der (kapitalistischen) Produktion, um den kapitalistischen Profit zu steigern; durch das Sabotieren des Kampfes um höheren Reallohn, durch das Entgegenarbeiten gegen die Streiks; durch das Preisgeben der proletarischen und der kleinbürgerlichen Massen ~~z~~ ^z Angesichts der unausgesetzten kapitalistischen Tauer ~~z~~ ^z Offensive, durch dieses völkerliche Versagen in der dringendsten Lebensversorgung der Massen, ein Versagen, das die zwangsläufige Folge des Parteibündnisses, Gewerkschaftsbündnisses mit der Bourgeoisie gegen die Massen, gegen die proletarische Revolution; durch das Versagen gegenüber der kapitalistischen Offensive, die durch Preise, Steuern usw. die Kosten des durch die Bourgeoisie verschuldeten Krieges auf die Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger überwälzt; durch das Verraten, Ausliefern der antikapitalistischen Revolutionären Freiheitsbewegungen von Algerien und Indochina an den französischen Imperialismus – durch diese ihre antiproletarische, antirevolutionäre Politik haben die Stalinpartei, die SFIO und die Bürokratie der CGT das Proletariat geschwächt, die Bourgeoisie gestärkt. Die französische Kapitalisteklasse bekam so Zeit und Möglichkeit, sich umzugruppieren, zu sammeln, die enttäuschten kleinbürgerlichen Massen wied ~~er~~ an sich zu ziehen und unter Führung der Rechtsbourgeoisie wieder den Feldzug zu beginnen für das Aufrichten der offenen kapitalistischen Diktatur, als deren Spitze sie de Gaulle aussehen hat. Aussenpolitisch bereitet sie damit zugleich das Eingliedern Frankreichs vor in die offene allimperialistische Front, die nach dem Plan der angloamerikanischen Imperialisten die Sowjetunion mit Krieg überziehen soll und wird. –

~~Die SFIO~~
~~auschlaggebend~~
~~französisch-nationale Ziele.~~

Ausserlich dreht sich dieser Kampf um die Verfassung. Sie in allem, so verfolgt die Stalinpartei auch in der Verfassungsfrage russisch-nationale Ziele. Das ändert aber nichts daran, dass die durch KPF, SFIO, CGT in der Konstituante durchgedrückte neue Verfassung gegenüber der alten Verfassung von 1875 einen Fortschritt auf dem Wege der kapitalistischen Demokratie bedeutete, der den Staatsstreich de Gaulles etwas erspart hätte, ~~um~~ diese neue Verfassung am 4. Mai tatsächlich zum Verfassungsgesetz erhoben werden wäre. Eben deshalb war die Bourgeoisie gegen diese neue Verfassung.

Die Staatstreichpläne der Bourgeoisie wirklich verhindern, das vermag nur die siegreiche proletarisch-demokratische Revolution, nur die durch sie aufgerichtete proletarisch-demokratische Regierung der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger unter Führung der Arbeiterklasse, das ist die Arbeiter-

und Kleinbauern-Rogierung.

Ohne Massen ist es unmöglich, die proletarisch-demokratische Revolution zum Sieg zu führen, zu behaupten, und die Sektion muss sich noch immer ~~der~~ verkleinbürgerlichen, verrücktenischen Stalingpartei, SP10 und deren Gewerkschaftsbürokratie. Um die bereits im ersten Rollen begriffene gegenrevolutionäre Offensive der Bourgeoisie zu durchkreuzen, niederzuwerfen, müssen die Massen von den Verratsparteien gelöst und auf die proletarisch-revolutionäre Linie übergeleitet werden, unter die Führung der proletarischen Massenpartei.

Beiden Bedürfnissen musste, muss die Taktik in der Abstimmungskampagne entscheiden, nur dann war, ist sie revolutionär.

Nicht den äusserlichen Anlass dieses Kampfes, die neue Papierverfassung, sondern - an diese anknüpfend - diesen Kampf selbst musste, muss die französische Sektion in den Mittelpunkt des Massenkampfes stellen, den Verteidigungskampf gegen die kapitalistische Staatsstreich-offensive! -

Die Lösung geben: "Stimmt für die neue Verfassung!" und nichts anderes, das heisst in den Massen die tödliche Illusion hervorrufen, verstärken, als sei es in der Epoche des niedergeschlagenen Kapitalismus möglich, die für die offene kapitalistische Diktatur kämpfende Bourgeoisie zu besiegen vom Standpunkt der demokratisch verhüllten kapitalistischen Diktatur, das ist vom Standpunkt der kapitalistischen Demokratie. Diese Taktik der Mehrheit der französischen Sektion war, ist prinzipiell widrig, opportunistisch, war, ist blankes Eintreten für die kapitalistische Demokratie, unzähllich sogar, auch nur sie gegen die Bourgeoisie erfolgreich zu verteidigen.

Zulässig war eine Taktik, die das Verteilung der revolutionären Bürgerlich-demokratischen Verfassung gegen die Staatsstreichpläne der Bourgeoisie verhindert hätte

1. mit der revolutionären Kritik, die den Massen beherrlich zu sagen hatte: selbst die beste bürgerlich-demokratische Verfassung ändert nur die Form, nicht aber das Wesen der kapitalistischen Klassemacht, lässt deren zwei Grundwurzeln nach wie vor in den Händen der Bourgeoisie, nämlich das kapitalistische Klasseneigentum an den entscheidenden Produktionsmitteln und den Massenlosig kapitalistisch zusammengesetzten Staatsapparat; beginnt Ihr Euch gegenüber den anrollenden Staatsstreich der Bourgeoisie damit, eine vorgerücktencore kapitalistische-demokratische Verfassung zu schaffen, so wird die Bourgeoisie durch Gegenrevolution siegen, so wird das Proletariat unterliegen;

mit der revolutionären Propaganda:

Wollt Ihr die bereits eröffnete konter-revolutionäre Offensive der Kapitalistischen Klasse erfolgreich verhindern, niederverfen, so müsst Ihr das Verteidigen der neuen Verfassung, dieser vorgeschriftenen bürgerlich-demokratischen Verfassung, umgänglich kombinieren mit dem Vorberreiten der proletarisch-demokratischen Revolution, des revolutionären Aufrichtens der Arbeiter- und Kleinbauern-Regierung durch systematisches revolutionäres Aufklären der Massen der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, Kleinbauern, Kleinbürger gerade in dieser entscheidenden Frage, auf die Ihr in diesem Eurem Kampf dauernd das Schwerpunkt legen müsst!

Die weiteren Erfahrungen mit dem "Kampf" der KPF, SFIO, CGT-Bürokratie "gegen die Bourgeoisie" werden ~~die~~ den Massen im weiteren Verlauf immer wieder, immer handgreiflicher beweisen, dass wir Recht haben.

Mit einem Wort: zulässig war jene revolutionäre Taktik, die wir anwenden im Kampf zum Verteidigen der bürgerlichen Demokratie gegen die auf Errichtung der offenen Kapitalistischen Diktatur ausgehende Bourgeoisie, so lange das Massenbewusstsein noch nicht genügend entfaltet ist, um das sofortige Aufrichten der Herrschaft der proletarischen Demokratie mit Aussicht auf Erfolg in Angriff nehmen zu können.-

Unter besonderen Umständen kann, soll, muss anstelle dieser Taktik sogar zum revolutionären Boykott ~~gegriffen~~ ~~kommen~~ ~~gegriffen~~ werden; dann nämlich, wenn der Staatsstreich der von der Rechtsbourgeoisie geführten Kapitalistenklasse nicht eine Perspektive auf weite Sicht ist, sondern eine Gefahr auf nahe Sicht. Dem ist heute in Frankreich in der Tat so. Deshalb war die Minderheit der französischen Sektion durchaus im Recht, für die revolutionäre Boykott-Taktik einzutreten, das heisst für den Boykott kombiniert mit der konzentrierten revolutionären Propaganda für die proletarisch-demokratische Revolution, für die proletarisch-demokratische Arbeiter- und Kleinbauern-Regierung, um im Geiste des nahen Staatsstreichs in schärfster Weise den Massen die nahe Gefahr rechtzeitig zu signalisieren, sie rechtzeitig revolutionär zu mobilisieren.

Diese in der gegebenen Lage zweckmässigste Taktik war zugleich notwendig, weil die oben dargelegte Taktik des revolutionären Manövers mit Rücksicht auf die innere Lage der französischen Sektion unmöglich war: eine Organisation, deren Grossteil, ja deren Mehrheit für ein prinzipienwidriges, opportunistisches Verhalten eintritt, kann nicht revolutionär manövriert werden, das kann nur eine ideologisch einheitliche, geschlüssige Partei, die ihre Politik, Strategie, Taktik klar und fest, ohne zu schwanken bewegt auf der Linie der proletarischen Klassenprinzipien.